

**Einleitung:** Wir befinden uns in einer sozialen und demokratischen Krise sowie ökologischen Katastrophe. Wir gehen in Aktion, um der Öffentlichkeit und den Regierungen weltweit die Dringlichkeit zu handeln zu verdeutlichen. Grundlage all unserer Handlungen sind die zehn Prinzipien und Werte von XR, die drei Forderungen und die XR Grundlage Klimagerechtigkeit.

**Aktionsform:** Durch die politischen, ökonomischen und sozialen Realitäten sehen wir uns gezwungen, die gesellschaftliche Normalität zu durchbrechen: mithilfe kreativer Aktionsformen sowie friedlichen zivilen Ungehorsams. Gegenüber unseren Mitmenschen, die ihrem Alltag nachgehen, verhalten wir uns friedlich und respektvoll.

**Regenerative Kulturen und Gewaltfreiheit:** Wir möchten regenerative Kulturen schaffen, die gesund, anpassungsfähig und belastbar sind. Unseren Protest und zivilen Ungehorsam möchten wir in diese Kulturen einbetten. Wir üben gewaltfreien Umgang und achten aufeinander.

**Physische und psychische Sicherheit:** Um die Sicherheit aller Menschen in und um unsere Aktion zu gewährleisten, übernehmen wir als Individuen Verantwortung für unsere (unterlassenen) Handlungen und Aussagen. Damit geht einher, dass wir in Planung und Durchführung von Aktionen darauf achten, dass keine Personen gefährdet werden und Rettungswege passierbar bleiben. Wir bereiten uns auf Aktionen und potenzielle rechtliche Konsequenzen vor. Wir stehen während einer Aktion nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen bewusstseinsbeeinflussenden Drogen.

**(Nicht-)Angabe der Identität:** Es ist Teil der Strategie von XR, Personalien nicht zu verweigern. Davon abweichende Entscheidungen einzelner Personen respektieren wir. Mehr Infos zum Thema Identitätsverweigerung: <https://extinctionrebellion.de/aktionen/rebellionskonsens/personalien/>

**Aktionsbild und Fotografie:** Wir filmen und fotografieren unsere Aktionen, um Öffentlichkeit herzustellen. Einzelne Entscheidungen zur Vermummung respektieren wir. Um Vielfalt, Kreativität und Offenheit zu vermitteln, wünschen wir uns, dass dies nicht das Aktionsbild dominiert. Wir fragen Menschen um ihr Einverständnis, falls wir Fotos machen, in denen sie alleine und/oder zentral abgebildet sind.

**Polizeikontakt:** Wir sind gewaltfrei in unserem Handeln und unserer Kommunikation mit der Polizei. Sollte es zu Räumungen oder Ingewahrsamnahmen kommen, verhalten wir uns gewaltfrei und unterlassen aktiven körperlichen Widerstand. Sind wir selber nicht in besonderer Weise von Polizeigewalt betroffen (z.B. als *weiße* Personen), setzen wir uns mit dem Thema Polizeigewalt auseinander.

**Machtverhältnisse:** Wir erkennen an, dass wir alle rassistisch, sexistisch, ableistisch, usw. sozialisiert sind und dass das Verlernen von Diskriminierung einen lebenslangen Prozess darstellt. Gleichzeitig möchten wir keine diskriminierenden Aussagen und Handlungen tolerieren und handeln dementsprechend (z.B. Grenzen setzen, Bedürfnisse der betroffenen Person in den Vordergrund stellen).

**Reflexion von Privilegien:** Wenn wir zivilen Ungehorsam (ZU) ausüben, tun wir dies in dem Bewusstsein, dass es Menschen gibt, die das damit verbundene Risiko (z.B. mögliche Repressionen, körperliche Risiken) nicht eingehen können. Wir erkennen außerdem an, dass Menschen durch vielfältige Barrieren von der Teilnahme an ZU abgehalten werden. Wo vorhanden, reflektieren wir unsere Privilegien und versuchen Barrieren kontinuierlich abzubauen.

**XR Deutschland im globalen Kontext:** Wir machen uns bewusst, dass Kämpfe gegen Unterdrückung schon seit Jahrhunderten im Globalen Süden geführt werden. In diesem Wissen setzen wir uns kritisch mit unserer Rolle als Aktivist\*innen des Globalen Nordens auseinander. Wir inszenieren uns nicht als Held:innen / Retter:innen / ggf. *white saviour* und üben uns in der Rolle als Verbündete mit MAPA (Most Affected People and Areas - die am meisten z.B. durch die Klimakatastrophe betroffenen Personen und Orte).

**Diversität der Herangehensweisen:** Wir schätzen den Beitrag anderer sozial-, biodiversitäts- und klimapolitischer Gruppierungen. Wir respektieren, dass sie gegebenenfalls andere Taktiken wählen.

**Schlussatz:** Wir laden alle Menschen, die diesem Aktionskonsens zustimmen, dazu ein, mit uns in Aktion zu gehen.

